



## Die Hamburger Pride CSD-Kampagne 2017 lautet

Kommt mit uns!

Diskriminierung ist keine Alternative



und: Der HVD kommt! Für gleiche Rechte

Unter dem Motto „Kommt mit uns! Diskriminierung ist keine Alternative“ lädt Hamburg Pride e.V. dazu ein, „sich insbesondere im Jahr 2017 mit dem CSD zu verbinden: Für eine freie, gleiche und solidarische Gesellschaft, für Weltoffenheit und die Akzeptanz von Verschiedenheit, für geschlechtliche Vielfalt und die Gleichstellung sexueller Minderheiten.“

„Es ist eine klare Positionierung gegen Ausgrenzung und gegen den Populismus der vermeintlich einfachen Lösungen. Wir stemmen uns gegen den politischen Rollback, der uns ein rückwärtsgewandtes Familien- und Gesellschaftsbild als Alternative verkaufen will“, so Mielchen, Erster Vorsitzender von Hamburg Pride e.V. „Wir streiten für eine Gesellschaft, in der Sexualität nicht verschämt tabuisiert wird. „Kommt mit uns!“ ist daher in seiner Doppeldeutigkeit auch eine Einladung, offen und unverkrampft über unterschiedliche Sexualitäten zu sprechen.“ \*1

Im Humanistischen Selbstverständnis des Humanistischen Verband Deutschlands hat die Selbstbestimmung des einzelnen Menschen einen so hohen Stellenwert, dass sie in die Prinzipien des HVD aufgenommen wurde: Alle Menschen haben gleiche Rechte und Anspruch auf die gleiche Freiheit, ihr Leben selbst zu bestimmen und zwischen verschiedenen Lebensauffassungen zu wählen. Menschliche Selbstbestimmung ist immer die Entfaltung persönlicher Freiheit in sozialer Verantwortung.

Zur Selbstbestimmung gehört ebenso das Bewusstsein der Grenzen menschlichen Wissens und die Fähigkeit zu einer entsprechenden Selbstbeschränkung.

Hinsichtlich der Gleichberechtigung auf dem Gebiet des Zusammenlebens homosexueller Paare ist ein großer Schritt mit der sogenannten "Ehe für Alle" getan. Künftig dürfen auch gleichgeschlechtliche Paare heiraten, mit denselben Pflichten und Rechten wie bisher einer Ehe zwischen Mann und Frau. Damit "gehen neben der Gewährung gleicher Rechte und einer vollständigen Anerkennung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften seitens des Staates auch eine Anerkennung sowie ein Ende der Diskriminierung in der Gesellschaft einher." \*2

Bereits seit 2001 können sich homosexuelle Paare verpartnern lassen. Möchten verpartnerte Paare nun einen weiteren Schritt tun und eine gleichgeschlechtliche Ehe führen, ist ein erneuter Gang zum Standesamt nötig. Denn auch weiterhin gilt: Paare müssen das Eheversprechen vor einem Standesbeamten ablegen, um rechtskräftig verheiratet zu sein. Es ist aber auch möglich, die bisherige Lebenspartnerschaft weiterzuführen. \*3

Für diejenigen Paare, die diesen Schritt gebührend feiern möchten, bietet der HVD Hamburg die Möglichkeit einer Humanistischen Trauung bzw. Partnerschaftsfeier. Diese stellt das Paar in den Mittelpunkt der Zeremonie während der es sich sein Trau- bzw. Partnerschaftsversprechen gibt.

Der HVD profitiert hierbei u.a. von der Aufhebung des "Verbots der religiösen Voraustrauung". Dieses bestand in Deutschland von 1875 bis Ende 2008. Seit der Aufhebung sind kirchliche Trauungen zeitlich vor der eigentlichen standesamtlichen Eheschließung wie auch ganz ohne diese erlaubt. Allerdings hat eine kirchliche Trauung keinerlei Rechtswirksamkeit. Am Personenstandsrecht (ledig/verheiratet/verpartnert) ändert sich dadurch nichts. \*4

Auch die Humanistischen Trauungen bzw. Partnerschaftsfeiern des HVD Hamburg haben ausschließlich einen symbolischen Charakter. Für die Paare, die dieses Angebot des HVD Hamburg annehmen, ist eine solche humanistische Zeremonie allerdings von sehr großer Bedeutung. Das Paar in seiner Individualität wird in den Mittelpunkt der Zeremonie gestellt, die an dem Wunschort des Paares stattfinden kann. Vor Familie, Freunden und Trauzeugen gibt es sein Eheversprechen ab und kann seine Trauringe im persönlichen Kreis austauschen. Als Beleg für diese Humanistische Trauung erhält das Paar eine Urkunde. *DvL/PS*

Quellen:

\*1 <http://www.hamburg-pride.de/hamburg-pride-csd/kampagne/https://de>.

\*2 [wikipedia.org/wiki/Gleichgeschlechtliche\\_Ehe](https://de.wikipedia.org/wiki/Gleichgeschlechtliche_Ehe)

\*3 [www.tagesschau.de/inland/ehe-fuer-alle-123.html](http://www.tagesschau.de/inland/ehe-fuer-alle-123.html)

\*4 [https://de.wikipedia.org/wiki/Verbot\\_der\\_religi%C3%B6sen\\_Voraustrauung](https://de.wikipedia.org/wiki/Verbot_der_religi%C3%B6sen_Voraustrauung)



Wer sich für den  
Humanistischen Verband Deutschlands (HVD) interessiert, ist herzlich willkommen.

Kontakt in Hamburg:

Homepage: [www.hvd-in-hamburg.de](http://www.hvd-in-hamburg.de)

Email: [hvd-in-hamburg@web.de](mailto:hvd-in-hamburg@web.de)

**Humanistischer Verband Deutschlands**  
**Landesverband Metropolregion Hamburg e.V.**  
(c/o Volkshochschule Hamburg-Ost | Raum 124)  
**Berner Heerweg 183 | 22159 Hamburg**